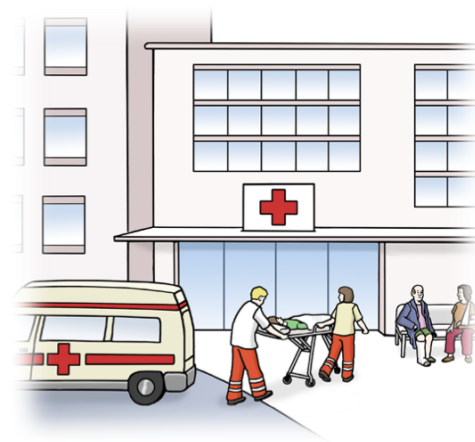


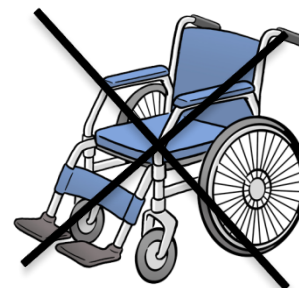
Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung im „System“ Krankenhaus

Eine
Herausforderung
für alle Beteiligten?



Begrifflichkeit Behinderung

- **WHO Definition** ➔ 3 Aspekte
- Österreich keine einheitliche Definition ➔ **Definition nach dem BGStG**
- **Land NÖ SHG** ➔ Menschen mit besonderen Bedürfnissen????



- **UN-Konvention Behinderung** ➔ **Menschen mit Behinderungen**
(intellektuell/kognitiv- Beeinträchtigung/Beh.)
- **Betroffene** ➔ Menschen mit Lernschwierigkeiten

Kognitive Beeinträchtigung

Klassifikation – American Association on Mental Retardation

1. **Intellektuell-kognitive Kompetenzen**
2. **Sozialadaptive Fertigkeiten**
Anpassungsfähigkeit: Selbständigkeit – soziale Normen altersgerecht zu erfüllen
3. **Alter**: vor Abschluss der Entwicklung

Ein Mensch ist nie als „ganzes“ behindert

Keine Gruppe – Individuen!!!

Kognitiv beeinträchtigt $\neq$ Verhaltensauffällig!!!

Herausforderungen für Pflegepersonen im System KH

- **Der „andere“ Bedarf** (erhöhter Aufwand, andere Ausdrucksweisen, Kommunikation...)
- **Rahmenbedingungen** (zu wenig Zeit –und Personalressourcen, fehlende Vertrauenspersonen fehlende Informationen über Bedarf...)
- **Kaum Wissen über die Zielgruppe** als Grundwissen in den Ausbildungen – macht auch Berührungsängste

Ich lade Sie ein!

Stellen sie sich vor/fühlen Sie sich hinein – probieren Sie aus....

Sie sind in einem fremden Land:

Kein gegenseitiges Sprach und Schriftverständnis.

Sie haben ein gesundheitliches Problem und Sie sind alleine als PatientIn in einem Krankenhaus.

Sie werden ganz „anders“ behandelt als Sie es gewohnt sind.

Zum Beispiel: niemand reagiert, Tun ohne Ankündigung...

Bitte drehen Sie sich zueinander – je 2 Personen –
probieren Sie aus – je 1 bis 2 Minuten

Wie haben Sie sich gefühlt? Was hätten Sie gebraucht?

- Für Ihren Bedarf - war Ihr Bedürfnis ein „anderes“ – ein „besonderes“ ?
- Welche Rahmenbedingungen – „andere“ Methoden?
- Welche Unterstützung für Sie persönlich – Ressourcen trotz fehlender Sprache?

Medizinische Versorgung von gleicher Qualität – in der Praxis?

- **Der „andere“ Bedarf:** Bewusstsein und Haltung
Aggressionen sind nicht gegen Sie persönlich gerichtet – Ausdruck von Unsicherheit, Angst nicht kognitiv verarbeiten können...
- **Rahmenbedingungen:** System an Person orientieren - was ist trotzdem möglich – kreative Lösungen (Vertrauensperson, Dolmetsch...)
- **Wissen und Information:** Ausnahmesituation für jede Person, wenn kognitiv nicht einordenbar noch schwieriger, gute „andere“ Anamnese ...

Sie als ReiseleiterIn....

.... Eine Reise für die Zielgruppe in eine fremde Umgebung - man weiß nicht was auf einen zukommt

Sie als Pflegeperson die Reiseleitung, die Menschen mit Behinderungen durch dieses „fremde“ Land bringt.

Danke, dass Sie sich auf diese Reise eingelassen haben!